

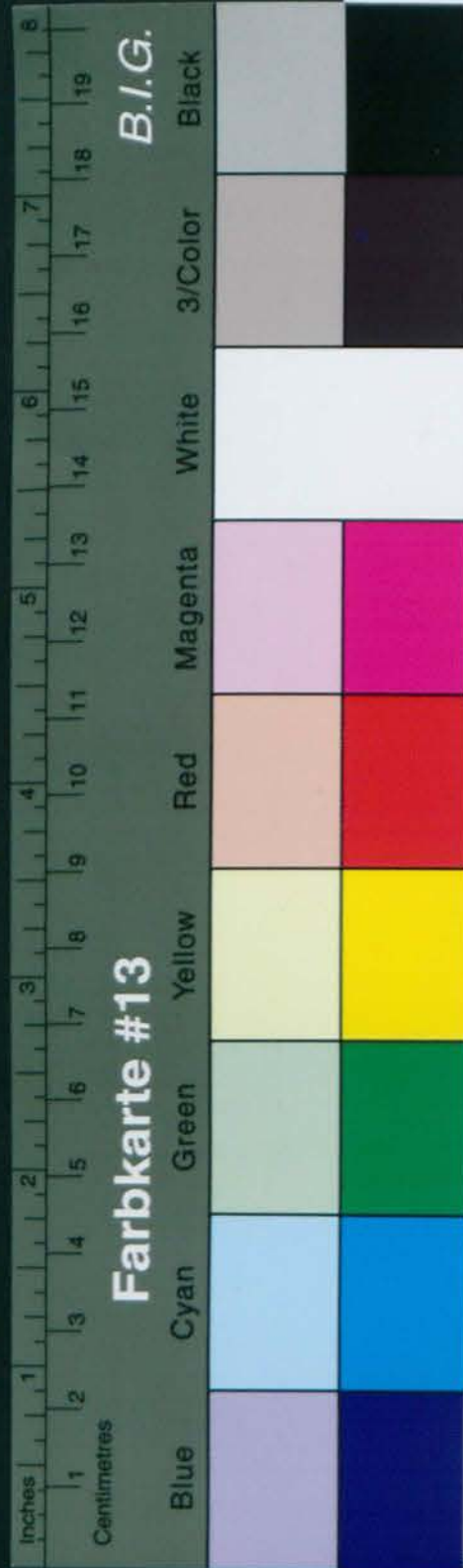
# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

202





# Kreisarchiv Stormarn B2

7. September 1955

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

Da/Fu

Kreisentschädigungsamt  
4 - 1/9 - Eger -

a) An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein  
in K i e l

In der Wiedergutmachungssache Albert Eger,

Aktenzeichen: - 7 -

überreiche ich anliegend die Wiedergutmachungsanträge

- a) für Frau Maria Eger,
- b) für Gottfried Eger,
- c) für Hans Eger,
- d) für Erika Schmidiger-Eger

mit der Bitte um die dortige Entscheidung.  
Vorgänge sind bei mir bisher nicht erwachsen. Auf die anliegenden  
Unterlagen nehme ich Bezug.

Im Auftrage:

alistischen Verfolgung (BEG)

reis, Land):

Haus-Nr.)

nein

ns oder der Weltanschauung?

ja / nein

r Verfolgung eines anderen

reis, Land):

asse 25, Bern/Schweiz

Haus-Nr.)

in (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: Schweizerische letzte: Schweizerische

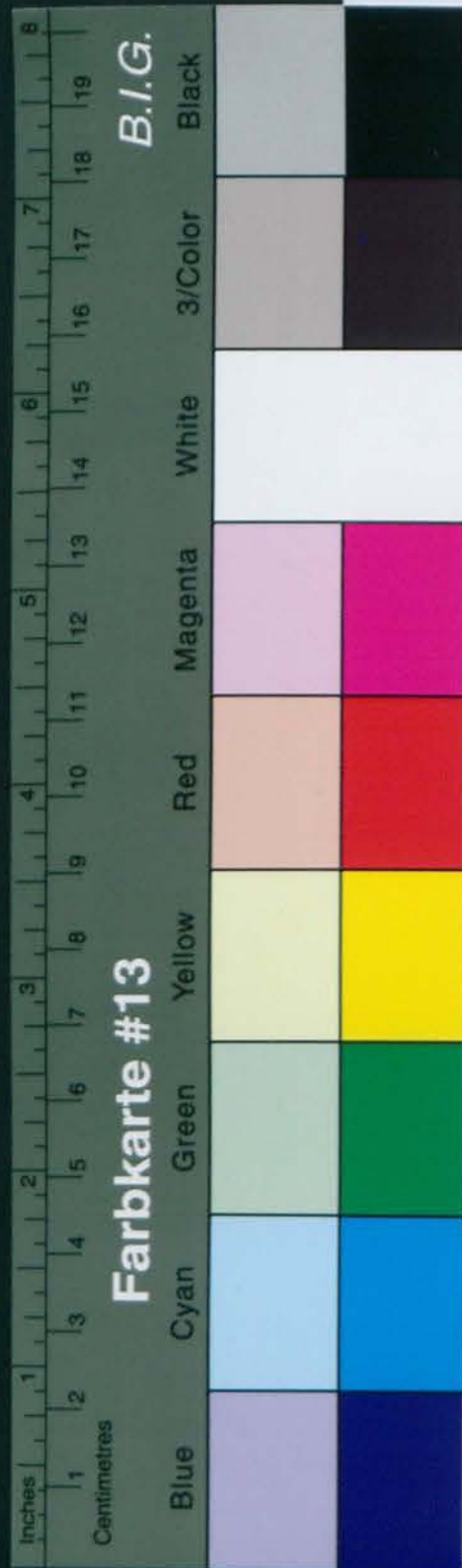
2. Beruf:  
Erlernter Beruf: Techniker

Letzte berufliche Tätigkeit: Techniker

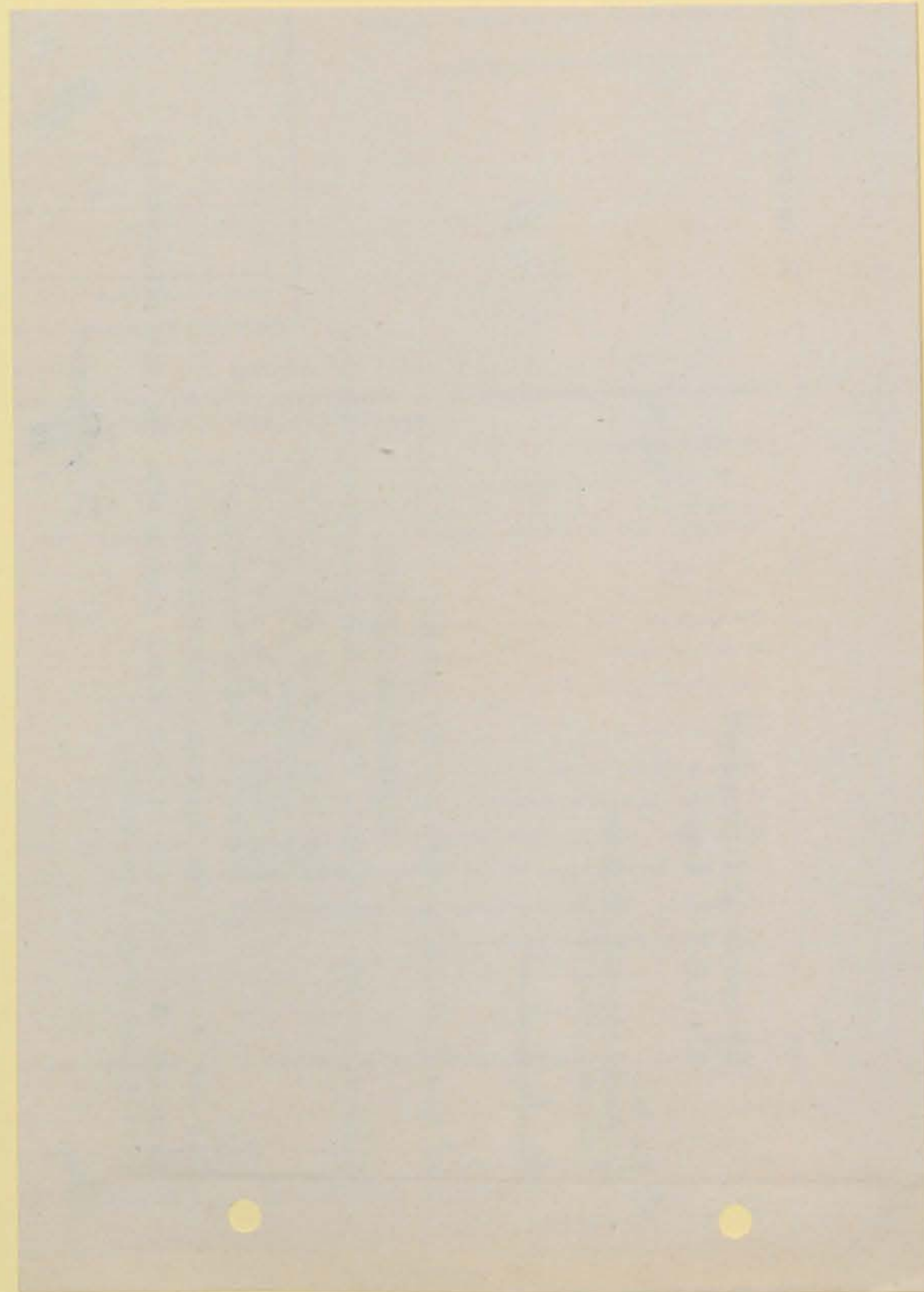
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Nein





Kreisarchiv Stormarn B2



Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!  
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!  
Nicht Zutreffendes streichen!

2

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

mit ..... Anlagen

Nr. ....

Empfangsbestätigung erteilt am .....

### Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

#### I. Anspruchsberechtigte(r)

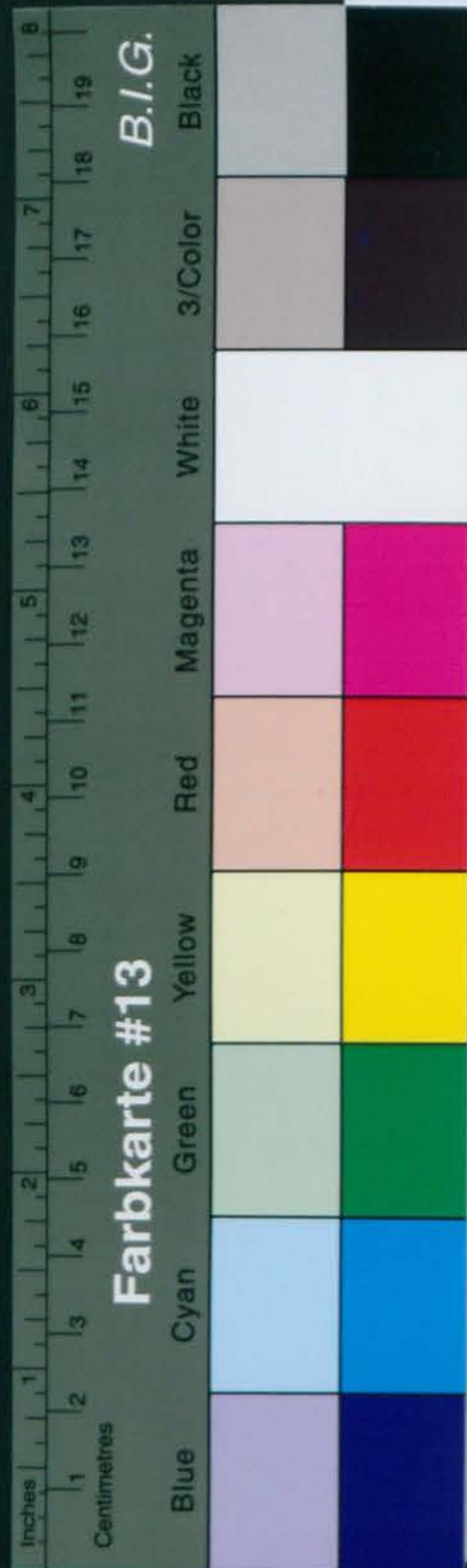
1. Name: .....  
Vornamen: .....  
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): ..... jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): .....  
.....  
.....  
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch. .... (Straße und Haus-Nr.)  
Anzahl der Kinder: ..... Alter der Kinder: .....  
Staatsangehörigkeit: frühere: ..... jetzige: .....  
2. Beruf:  
Erlerner Beruf: .....  
Jetzige berufliche Tätigkeit: .....  
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein  
Wenn ja:  
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?  
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein  
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: .....  
~~Er war mein Vater~~ .....

#### II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: ~~H. G. G. E. R.~~ .....  
Vornamen: Hans .....  
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 23. 7. 1923, Grönwohld b/Trittau jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Morgartenstrasse 25, Bern/Schweiz  
Kreis Stormarn ..... (Straße und Haus-Nr.)  
gestorben am: .....  
in (Kreis, Land): .....  
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: .....  
Staatsangehörigkeit: frühere: Schweizerische letzte: Schweizerische  
2. Beruf:  
Erlerner Beruf: Techniker .....  
Letzte berufliche Tätigkeit: Techniker .....  
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? Nein





# Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

## III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von unbek. bis 1938	ja / nein von ..... bis .....
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein .....	ja / nein .....
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein .....	ja / nein .....
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein .....	ja / nein .....
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Ostermundigen Bantigerstr. Schweiz	La Chaux-de-Fonds Kt. Neuenburg
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Grönwohld b/Trittau Kreis Stormarn	Dresden
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	.....	.....
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	.....	.....
e) Bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	.....	.....
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	.....	.....
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	.....	.....
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein .....	ja / nein .....
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	.....	.....
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	.....	.....
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	.....	.....
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein unbekannt	.....

- 3 -

3

## IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / nein ja / nein ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein ja / nein ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja / nein ja / nein ja / nein
in ..... vom ..... bis .....	.....
in ..... vom ..... bis .....	.....
in ..... vom ..... bis .....	.....
in ..... vom ..... bis .....	.....
in ..... vom ..... bis .....	.....
insgesamt = ..... volle Monate	.....
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)	ja / nein
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:	ja / nein
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer:	ja / nein
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten:	ja / nein
d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)	ja / nein
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:	ja / nein
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:	ja / nein
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:	ja / nein
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein

## V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. (Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

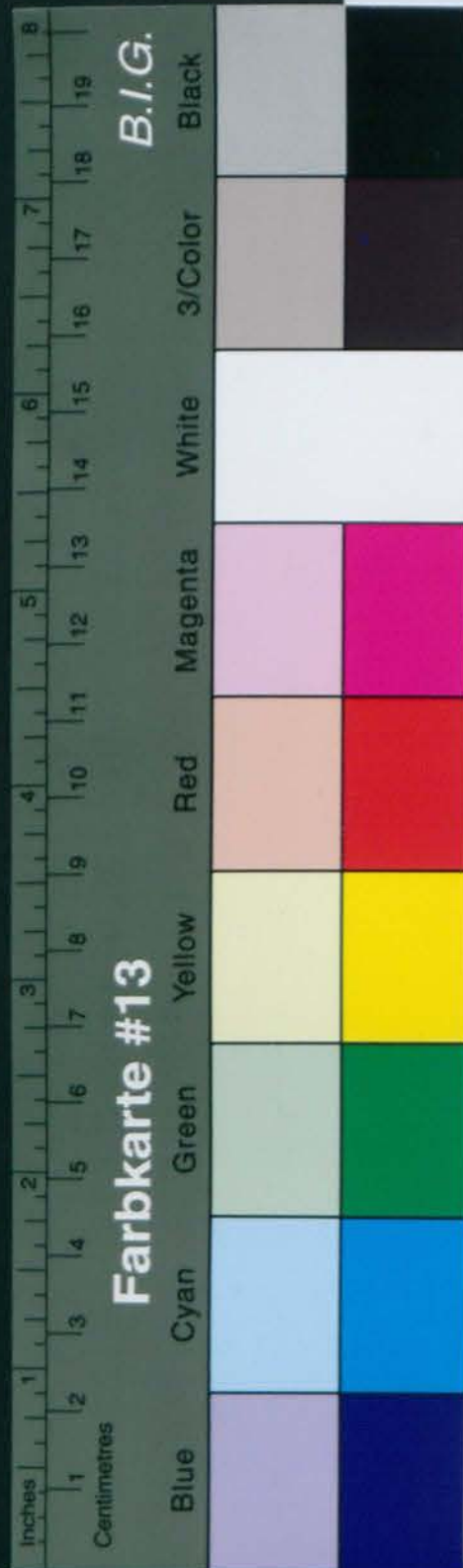
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....





# Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

## VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
- Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
- Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)  
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Aufenthaltsbewilligung, Geburtsurkunde.

wurden bereits an \_\_\_\_\_ (Behörde) oder \_\_\_\_\_

(Gericht) \_\_\_\_\_ (Aktenzeichen)

zu \_\_\_\_\_ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bern (Ort), den 30. August 1955 (Datum)

H. Eger  
(Unterschrift)

Dem Antrag sind ..... Anlagen beigelegt, und zwar:

1. ~~Wiedergutmachungsleistungen~~
2. Geburtsurkunde.
3. Schilderung über die Verfolgung.
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_